

# **Lehrgangsbezeichnung: Brandschutzhelfer „Offshore“**

<b>Schulungsort:</b>	<b>Maritimes Kompetenzzentrum GmbH Elsfleth An der Weinkaje 1 26931 Elsfleth</b>
<b>Durchführung des Lehrgangs von:</b>	<b>Schnibbe Brandschutz &amp; Rettungstechnik GmbH Schoolpad 1 27628 Hagen im Bremischen Und Maritimes Kompetenzzentrum GmbH Elsfleth An der Weinkaje 1 26931 Elsfleth</b>
<b>Dozent:</b>	<b>OBrdMstr. Jens Schnibbe</b>
<b>Schulungsstation:</b>	<b>Brandübungsgelände des Marikom Elsfleth</b>
<b>Dauer der Veranstaltung:</b>	<b>1,5 Tage</b>

## **Abschnitt 1. Theorie „Brandschutzhelfer in Betriebe“**

### Grundzüge des Brandschutzes

- Grundlagen der Verbrennung und der Vorgänge beim Löschen
- häufige Brandursachen/Brandbeispiele, wie z. B. Tätigkeiten mit feuergefährlichen und brennbaren Stoffen
- betriebsspezifische Brandgefahren/Zündquellen bezogen auch auf spezielle Produktionsabläufe

### Betriebliche Brandschutzorganisation

- Brandschutzordnung des Betriebes nach DIN 14096 "Brandschutzordnung - Regeln für das Erstellen und das Aushängen"
- Alarmierungswege und -mittel
- betriebsspezifische Brandschutzeinrichtungen
- Sicherstellung des eigenen Fluchtweges
- Sicherheitskennzeichnung nach [ASR A1.3](#) "Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung"

### Funktion und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen

- Brandklassen A, B, C, D und F
- Wirkungsweise und Eignung von Löschmitteln
- geeignete Feuerlöscheinrichtungen
- Aufbau und Funktion der im Betrieb vorhandenen Feuerlöscheinrichtungen
- Einsatzbereiche und Einsatzregeln von Feuerlöscheinrichtungen und Wandhydranten

### Gefahren durch Brände

- Gefährdungen durch Rauch und Atemgifte (z. B. durch Kohlenmonoxid)
- thermische Gefährdungen (z. B. Wärmestrahlung)
- mechanische Gefährdungen (z. B. durch herumfliegende Teile)

- besondere betriebliche Risiken (z. B. Metallbrände, Fettbrände oder hohe Brandlasten)

#### Verhalten im Brandfall

- Alarmierung
- Bedienung der Feuerlöscheinrichtungen ohne Eigengefährdung
- Stationäre Löschanlagen auf der OSS (Offshore-Substation) und deren Aufbau
- Sicherstellung der selbstständigen Flucht der Beschäftigten
- ggf. besondere Aufgaben nach Brandschutzordnung Teil C (z. B. Ansprechpartner für die Feuerwehr)
- Löschen von brennenden Personen

#### **Abschnitt 2. Praxis „Brandschutz Helfer in Betrieben“**

- Handhabung und Funktion, Auslösemechanismen von Feuerlöscheinrichtungen
- Löschtaktik und eigene Grenzen der Brandbekämpfung (z. B. Situationseinschätzung, Vorgehensweise)
- realitätsnahe Übung mit Feuerlöscheinrichtungen, z. B. Simulationsgeräte und -anlagen mit entsprechenden Aufbausätzen
- Wirkungsweise und Leistungsfähigkeit der Feuerlöscheinrichtungen erfahren
- betriebsspezifische Besonderheiten (z. B. elektrische Anlagen, Metallbrände, Fettbrände)
- Einweisen (vertraut machen) in den betrieblichen Zuständigkeitsbereich
- Stationäre Löschanlagen
- Löschen von brennenden Personen

Titel: Brandschutz Helfer Ausbildung und Befähigung (DGUV Information 205-023)

Normgeber: Bund

Amtliche Abkürzung: DGUV Information 205-023

Referenz: [keine Angabe]

#### **Rechtsgrundlagen**

<b>ASR A 1.3</b>	<b>Sicherheitskennzeichnung</b>
<b>ASR A 2.1</b>	<b>Schutz vor Absturz u. herabfallenden Gegenständen</b>
<b>ASR A 2.2</b>	<b>Maßnahmen gegen Brände</b>
<b>ASR A 2.3</b>	<b>Flucht- u. Rettungswege Notausgänge</b>
<b>ASR A 4.3</b>	<b>Erste Hilfe</b>
<b>DGUV Info 203-007</b>	<b>Windenergieanlagen</b>
<b>DGUV Info 205-001</b>	<b>Arbeitssicherheit d. Vorb. Brandschutz</b>
<b>DGUV Info 205-023</b>	<b>Brandschutz Helfer</b>
<b>DIN 14 406, EN 3</b>	<b>Kleinlöschgeräte</b>
<b>DIN 14461</b>	<b>Wandhydranten</b>
<b>VDS 2000</b>	<b>Verband der Sachversicherer</b>
<b>VDS 3522</b>	<b>Offshore Windenergie</b>
<b>ArbSchG</b>	<b>Arbeitsschutzgesetz</b>
<b>BetrSiVo</b>	<b>Betriebssicherheitsverordnung</b>
<b>ProdSG</b>	<b>Produktsicherheitsgesetz</b>

(vgl. ASR A2.2 Abschnitte 5.2.4(2) und 6.2(2)) Ergänzende Ausbildung für Brandschutz Helfer in einem angemessenen Verhältnis zu den bestehenden besonderen Gefahren (vgl. §10 (2) ArbSchG) nach Gefährdungsbeurteilung Ausbildungsdauer nach Bedarf Grundzüge des vorbeugenden Brandschutzes (z.B. betriebsspezifische und besondere Brandschutzmaßnahmen) Weitergehende betriebliche Brandschutzorganisation (z.B. Selbsthilfekräfte, Betriebs- oder Werkfeuerwehr) Besonderes Verhalten im Brandfall (z.B. in Bereichen mit Löschanlagen) Besondere Gefahren durch Brände (z.B. elektrische Anlagen, Gefahrstoffe) Funktions- und Wirkungsweise vorhandener Feuerlöscheinrichtungen (z.B. Brandklassen, Löschmittel, Bedienung, Einsatzgrenzen und Löschtaktik) + Praktische Löschübung mit unterschiedlichen Feuerlöscheinrichtungen und Wandhydranten Kenntnisse der besonderen Brandschutzgefahren, der individuellen Brandschutzmaßnahmen (ggf. Brandschutzkonzept) und der betrieblichen Brandschutzorganisation Kenntnisse der besonderen Gefahren bei der besonderen Gefahren bei der Brandbekämpfung und der Funktion und Bedienung der vorhandenen Löscheinrichtungen